Winterraps
Sortenversuch 2026

Versuchsort	Hochfelden ZH
Versuchsbetreuer	AGROLINE Remo Dähler, UFA-Samen Alexander Grob, LANDOR Markus Richner
Versuchsanlage	Praxisversuch, Streifenversuch ohne Wiederholungen, praxisübliche Pflegemassnahmen

Noch mehr Versuchsresultate finden Sie unter agroline.ch/de/service/versuchswesen

Gerne werden Sie von unserem Beratungsdienst beraten

ufasamen.ch	UFA-Samen, fenaco Genossenschaft, In der Euelwies 34, 8408 Winterthur	Tel. 058 433 76 00	feldsamen@fenaco.com
landor.ch	LANDOR, fenaco Genossenschaft, Auhafenstrasse 50, 4132 Muttenz	Tel. 058 433 66 00	info@landor.ch
agroline.ch	AGROLINE, fenaco Genossenschaft, Fellstrasse 1, 5413 Birmenstorf	Tel. 058 433 69 60	pfs.birmenstorf@fenaco.com

Versuchsort	Hochfelden ZH

Anbaudaten	Saatdatum	26.08.2026
	Saatmenge	40 Körner/m²
	Vorfrucht	Wintergetreide
	Bodenbearbeitung	Grubber, Kreiselegge

Boden	Bodenart: Lehm, schwach humos (2-5%)	pH-Wert 7.6	**N**	**P_2O_5**	**K_2O**	**Mg**	**S**	**B**	**Mn**	**Ca**
	Korrekturfaktor Boden			0.0	0.8	0.0				0.0
	Entzugswerte: 45 dt/ha Hauptprodukt, 90 dt/ha Nebenprodukt		140	65	110	15				0

Düngung

	Datum	Düngerart	pro ha	Stadium	N	P_2O_5	K_2O	Mg	S	B	Mn	Ca
Intensiv	06.08.2025	Brinocal (mineralisch)	2000 kg		0	0	0	0	0	0	0	1060
	13.08.2025	Gärgut flüssig	15 m³		40	13	0	0	0	0	0	0
	27.02.2026	LANDOR Bor-Ammonsalpeter 26%+S	230 kg		60	0	0	0	37	4.6	0	0
	09.03.2026	LANDOR Ammonsulfat 21% gek.	230 kg		48	13	0	0	55	0	0	0
	21.03.2026	LANDOR Harnstoff 46% gran.	100 kg		46	0	0	0	0	0	0	0
				Total	**194**	**26**	**0**	**0**	**92**	**4.6**	**0**	**1060**

Pflegemassnahmen

	Datum	Produkt	pro ha	Stadium	Behandlung
Intensiv	26.08.2025	Tanaris W-7320 + Clomastar PI F-6013	1.5 l 0.3 l		Herbizid Herbizid
	12.09.2025	Karate Zeon* W-6098 *nach Erreichen der Schadschwelle	0.075 l	12	Insektizid (Rapserdfloh)
	10.10.2025	Caryx W-6815 + Select + Borstar	1 l + 0.5 l + 2 l	14-16	Fungizid + Phytoregulator Insektizid Blattdünger
	06.03.2026	Karate Zeon* W-6098 *nach Erreichen der Schadschwelle	0.1 l	37	Insektizid (Stängelrüssler)
	28.03.2026	Gazelle SG W-6581 + Break-Thru W-6404	0.15 kg 0.1 l	53	Insektizid (Rapsglanzkäfer) Netz- und Haftmittel
	08.04.2026	Blocker* W-7541 + Break-Thru W-6404 + Propulse W-6825 *nach Erreichen der Schadschwelle	0.15 kg 0.1 l	53	Insektizid (Rapsglanzkäfer) Netz- und Haftmittel Fungizid (Sclerotinia-Fäule)

Ernte	11.07.2026

Versuchsort	Hochfelden ZH

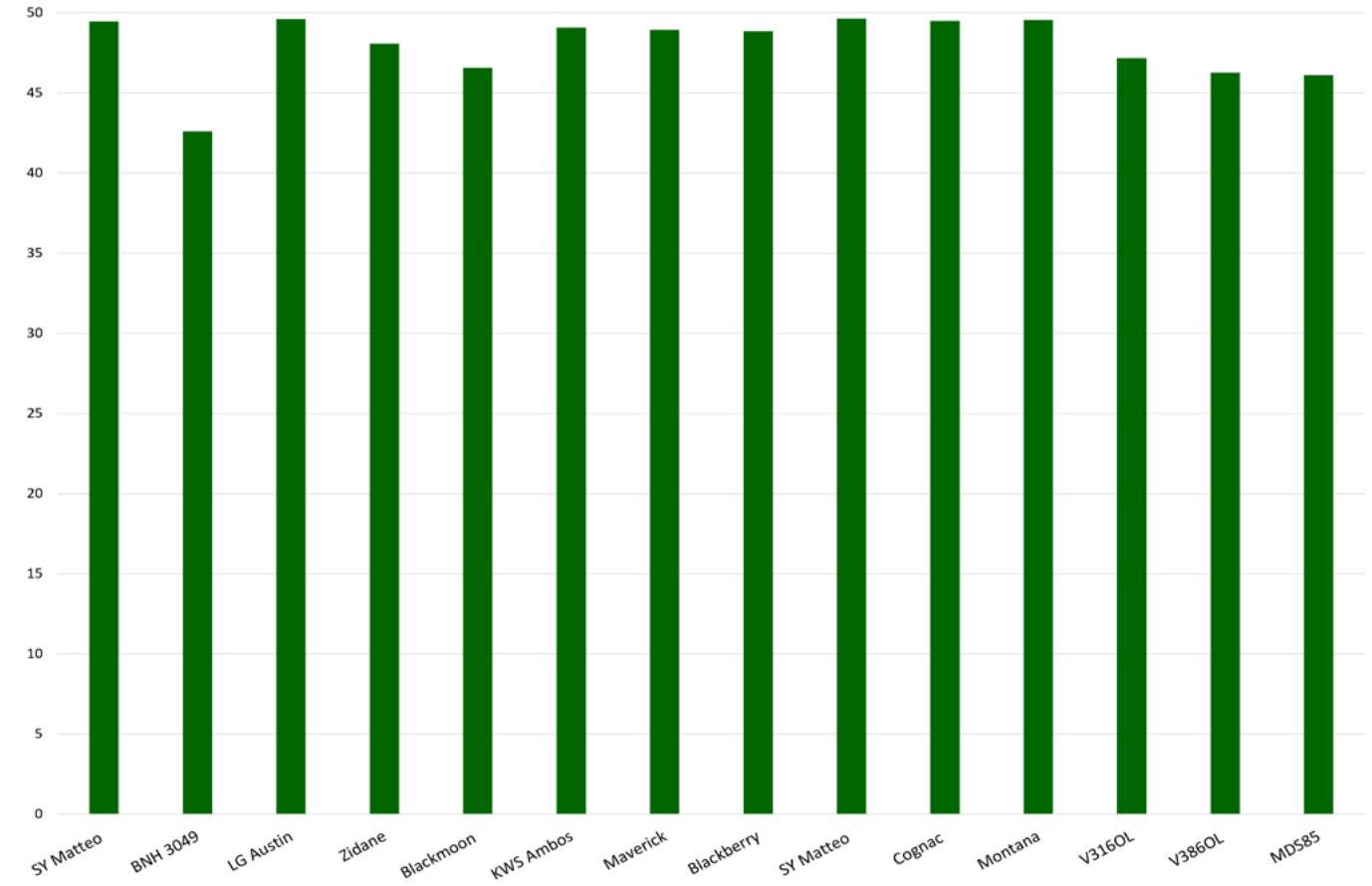
Ernteergebnisse Sortenversuch

Intensiv

Ernte: 11.07.2026

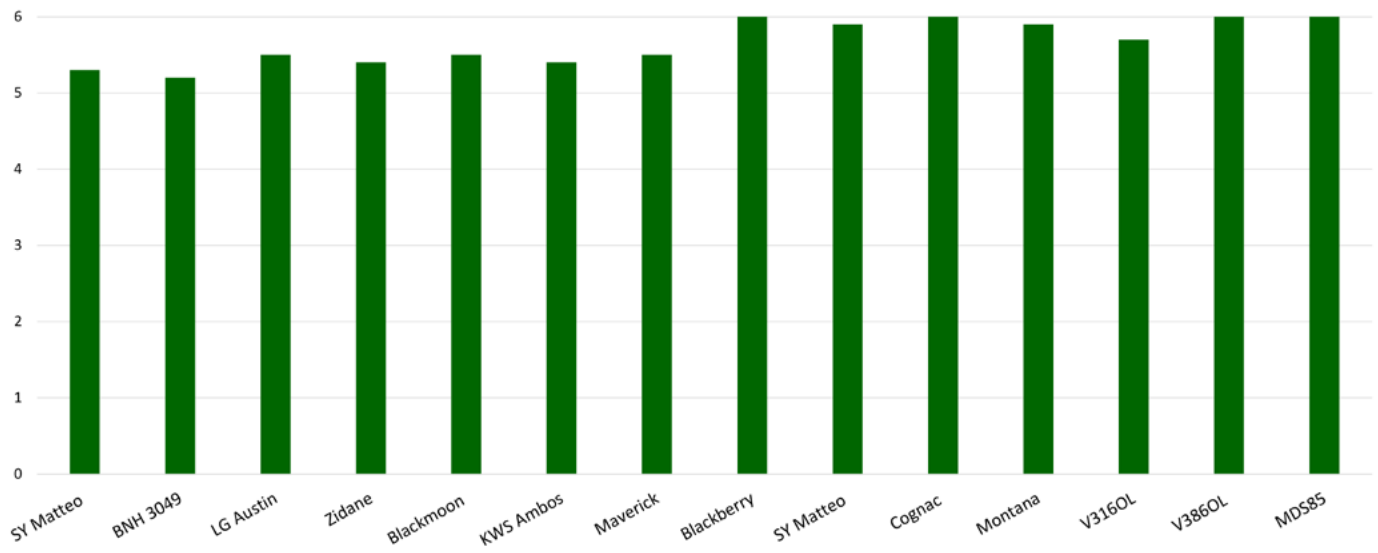
Sorten	Typ	Saatmenge Körner/m²	**Ertrag kg/a mit 6% H_2O und 3% Reinigungsabzug**	Feuchtigkeit (% H_2O)	Lagerung 1 = stehend 9 = total gelagert"
SY Matteo	Hybrid klassisch	40	49.5	5.3	1
BNH 3049	Hybrid klassisch	40	42.6	5.2	5
LG Austin	Hybrid klassisch	40	49.6	5.5	2
Zidane	Hybrid klassisch	40	48.1	5.4	1
Blackmoon	Hybrid klassisch	40	46.6	5.5	3
KWS Ambos	Hybrid klassisch	40	49.1	5.4	2
Maverick	Hybrid klassisch	40	48.9	5.5	1
Blackberry	Hybrid klassisch	40	48.8	6.0	1
SY Matteo	Hybrid klassisch	40	49.6	5.9	1
Cognac	Hybrid klassisch	40	49.5	6.0	2
Montana	Hybrid klassisch	40	49.5	5.9	1
V316OL	Hybrid HOLL	40	47.2	5.7	2
V386OL	Hybrid HOLL	40	46.3	6.0	1
MDS85	Hybrid HOLL	40	46.1	6.0	7

Ertrag in kg/a mit 6% H_2O und 3% Reinigungsabzug



Versuchsort	Hochfelden ZH

Feuchtigkeit %



Versuchsbericht Sortenversuch

Das Säen konnte unter guten Bedingungen stattfinden. Die folgenden Niederschläge Ende August und Anfangs September zeichneten den Rapsbestand zu Beginn sehr stark. Das Auflaufen war je nach Stelle in der Parzelle teilweise sehr verzögert. Da es sich bei der Parzelle um eine Auffüllung handelte, gab es im ganzen Feld verteilt einige nasse Stellen. Die hohen Niederschlagsmengen und der fehlende Wind waren für die ersten Lücken im Bestand verantwortlich.

Der Schädlingsdruck durch Schnecken und Erdflöhe war eher tief. Das Herbstwetter war nicht wüchsig und der Raps winterte relativ klein ein. Im Frühling setzte dann die Vegetation früh ein und der Raps begann schon früh zu wachsen. Die Lücken durch Mäuseschäden im Winter, wurden so bald geschlossen. Der Reihenschluss der Sorten Zidane, RGT Blackmoon, LG Austin, SY Matteo und KWS Ambos konnte bald beobachtet werden.

Die hohen Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht machten sich auch in diesem Bestand bemerkbar. So hatten alle Sorten verhältnismässig viele leere Schoten an den Trieben.

Der Rapsglanzkäferbefall war dieses Jahr hoch, weshalb nach dem Erreichen der Schadschwelle Blocker eingesetzt wurde. Da wir einen sehr heterogen-kiesigen Boden hatten, zeichnete sich der Bestand innerhalb der Sorten unterschiedlich. Das fehlende Wasser im Frühling machte sich auch an diesem Standort bemerkbar und es wurden eher wenig Schoten pro Pflanze angelegt. Die Abreife war innerhalb der Parzelle und einzelnen Sorten sehr unterschiedlich. Dies führte dazu, dass wir uns für einen «späteren» Druschtermin entschieden. Der Drusch verlief optimal. RGT Blackmoon, BNH 3094 und MDS 85 zeigten starke Lagerung, was sich in der Ertragserhebung bemerkbar machte.